

Landschaft fast durchweg nur noch als Restbestände an Waldrändern oder auf Waldschneisen zu finden. Daß der Wrexener Wuchsort noch heute in dieser üppigen und ungehinderten Entfaltung erhalten blieb, macht ihn besonders wertvoll.

Weitere *Poa remota*-Funde in Hessen

Dr. Wolfgang Ludwig, Marburg a. d. L.

Über *Poa remota* wurde bereits früher ausführlicher berichtet (LUDWIG 1954). Daraufhin hat HELMUT KLEIN — leider als einziger — meiner Bitte entsprochen, *Poa remota* mit Erfolg gesucht und Material zur Prüfung geschickt.

Im folgenden werden die bisher sicher belegten *Poa remota*-Fundorte Hessens zusammengestellt:

D a r m s t a d t (teste LINDMAN 1909). **K r e i s H a n a u**: An der alten *Calla*-Fundstelle bei Rükkingen (1958). **V o g e l s b e r g**: Mehrfach im Oberwald (1954, H. KLEIN, vgl. KLEIN 1954; zwei weitere Fundstellen: 1958). Zwischen Neustadt (Kreis Marburg) und Gleimenhain (1958, G. DERSCH). **R h ö n**: Am Scheppenbach nahe Grabenhöfchen (1954). **K e s s e l r a i n** bei Wüstensachsen (1959). **M e i s s n e r**: Bei der Kitzkammer (1954). Im benachbarten Westfalen sah der Verfasser 1958 *Poa remota* am Kahlen Asten. In der neuen „Flora Westfalens“ wird die Art nicht genannt, obwohl LINDMAN sie bereits 1909 für Brilon bestätigt hat.

Nach diesen Gelegenheitsfunden darf man annehmen, daß *Poa remota* in Hessen weiter verbreitet ist. Florengographisch besonders wichtig wäre die Ermittlung der vorerst noch unbekanntenen westlichen Arealgrenze, die vielleicht durch unser Gebiet zieht. *Poa remota* ist meines Wissens linksrheinisch — von Schweizer Fundorten abgesehen — bisher nur für Bobenthal im südlichen Pfälzer Wald gesichert (1860—1870, F. SCHULTZ).

Der Verfasser wiederholt die Bitte, auf dieses auffällige Gras zu achten und Belege einzuschicken.

SCHRIFTTUM. Klein, H.: Heimatblätter f. Stadt u. Kreis Lauterbach, 19, 5/12, 44, 1954. — Ludwig, W.: Hess. Florist. Briefe, 3, 32, 1954 (hier weitere Literatur). Damals nicht genannte wichtige Arbeit: Pawłowski, B.: Jahresberichte Physiograph. Kommission Poln. Akad. Wiss. Krakow, 71, 105 bis 130, 1937.

Schriftenschau

Fischer, W., Pflanzenverbreitung und Florenbild in der Prignitz. Wiss. Z. Pädagog. Hochschule Potsdam, Math.-Nat. 5, 1, 49—84, 1959 (96 Punktkarten). — Eingehende Behandlung der Landschaftsökologie dieses Landstrichs von Brandenburg und wertvolle Ergänzung der vom Verf. 1958 veröffentlichten Flora der Prignitz. Lipser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Weitere Poa remota-Funde in Hessen 28](#)